

## Verleihung des Charlotte und Karl Bühler-Preises der DGPs 2022

### Laudatio für Prof. Dr. Wiebke Bleidorn

Die Deutsche Gesellschaft für Psychologie e.V. verleiht den Charlotte- und Karl-Bühler-Preis des Jahres 2022 an Frau Professor Dr. Wiebke Bleidorn für ihre herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der Stabilität und Veränderung von Persönlichkeit. Wiebke Bleidorns Forschungsprogramm hat in beeindruckender Weise zu einem Paradigmenwechsel in der Persönlichkeitsforschung – in der bislang von einer weitgehenden Stabilität der Persönlichkeit ausgegangen wurde – beigetragen und Brücken zu anderen Disziplinen innerhalb der Psychologie, wie beispielsweise in die Entwicklungspsychologie, aber auch außerhalb der Disziplin geschlagen. Frau Bleidorn konnte in ihrer Forschung in eindrucklicher Klarheit zeigen, dass Persönlichkeitsmerkmale veränderlich sind und dass diese Veränderungen sowohl genetisch wie auch umweltbedingt sein können. So belegt ihre Arbeit mit einem Kulturvergleich über 62 Länder einerseits eine generelle Persönlichkeitsreife vom frühen bis zum mittleren Erwachsenenalter und andererseits – in Einklang mit der Social Investment Theory – signifikante kulturelle Unterschiede, nämlich dass Kulturen mit einem früheren Beginn der Verantwortlichkeiten in der Erwachsenenrolle eine frühere Persönlichkeitsreife aufweisen. Für ihre Forschung nutzt sie eine große Bandbreite unterschiedlicher State of the Art Methoden, wie bspw. machine learning oder moderne längsschnittliche Verfahren. Ihre Arbeiten haben maßgeblich den aktuellen Forschungsschwerpunkt zu Persönlichkeitsveränderung in der Differentiellen Psychologie international geprägt. Parallel ist ihre Forschung auch aus angewandter Sicht sehr relevant. So konnte sie beispielsweise zeigen, dass sich die Bleibelastung in der Kindheit negativ auf die Persönlichkeit im Erwachsenenalter auswirkt, welches wiederum hinderlich für das Wohlbefinden und die Langlebigkeit sein kann.

Nicht nur vor dem Hintergrund, dass Frau Bleidorns Promotion erst zwölf Jahre zurückliegt, ist ihr Forschungsoutput mit über 100 wissenschaftlichen Artikeln, von denen allein 22 im *Journal of Personality and Social Psychology*, dem Flagship-Journal der Sozial- und Persönlichkeitspsychologie, erschienen sind, beeindruckend. Weitere Artikel sind in anderen hochrangigen, renommierten und disziplinübergreifenden Zeitschriften wie beispielsweise PNAS, *Psychological Science* oder *American Psychologist* veröffentlicht. Ihre herausragende Forschung wurde durch zahlreiche Preise, wie die Würdigung als *SPSP Fellow* oder den APA distinguished scientific award for an early career contribution to psychology, international anerkannt. Auch konnte sie – ungeachtet mehrerer internationaler beruflicher Wechsel – jeweils sehr schnell in den einzelnen Ländern namhafte und umfangreiche Drittmittelförderung für ihre Forschung akquirieren.

Das Forschungsprogramm von Wiebke Bleidorn hat bereits eine erhebliche Strahlkraft entwickelt. Es wird wahrgenommen und spiegelt sich in zahlreichen anderen Arbeiten – disziplinintern wie -übergreifend – wider. Frau Bleidorn prägt das Feld nicht nur von innen heraus durch zahlreiche einflussreiche Forschungsarbeiten. Sie entwickelt es auch aktiv durch ihre Führungsfunktion im *Personality Change Consortium* und durch zahlreiche editorische Tätigkeiten in prägenden Journalen (JPSP, SPPS). Frau Bleidorns beeindruckende Forschungsstärke wie ihr Engagement zur internationalen sowie interdisziplinären Vernetzung und Weiterentwicklung in dem Forschungsgebiet machen sie zu einer würdigen und verdienten Preisträgerin der nach Charlotte und Karl Bühler benannten Auszeichnung.

Laudatio: Prof. Dr. Beatrice Rammstedt